

# Kenia - Tansania

*Erlebnis-Safari durch die bekanntesten Parks Ostafrikas*



*Erleben Sie eine Ostafrika-Safari, die alle „Highlights“ von Kenia und Tansania bietet! Den Nakuru-See, dessen Ufer Aber-tausende von Flamingos in leuchtendes Rosa tauchen können. Das wildreiche Masai-Mara-Reservat, in dem nicht nur die „Big Five“ zu beobachten sind. Die Serengeti, wo Bernhard und Michael Grzimek Riesenherden von Gnus und Zebras vom Flugzeug aus zählten und ihren Oscar-gekrönten Film „Serengeti darf nicht sterben“ drehten. Den Ngorongoro-Krater, der zu Recht als Afrikas „Garten Eden“ gilt. Den Lake-Manyara-Nationalpark im Ostafrikanischen Graben und schließlich den Amboseli-Nationalpark, wo riesige Elefanten vor dem mächtigen Kilimanjaro geradezu klein wirken.*

*Eine Reise für „Neueinsteiger“ oder jene, die Ostafrikas Tierwelt noch einmal erleben möchten – mit dem Komfort, den afrikanische Lodges bieten.*

## **1. Tag: Flug nach Nairobi**

Individueller Flug nach Nairobi, wo Sie am Abend ankommen. Sie werden erwartet und zum Hotel gefahren.

## **2. Tag: Nairobi – Lake Nakuru**

Fahrt zum Lake Nakuru, einem wahren Vogelparadies - nicht nur für Millionen Flamingos. Hier gibt es gleich viele Vogelarten wie in ganz Europa, daneben aber auch zahlreiche Säugetiere wie Wasserböcke und Warzenschweine, Löwen und Leoparden, Paviane und Meerkatzen. Breit- und Spitzmaul-Nashörner wurden ebenso wie Rothschildgiraffen hier angesiedelt, um sie zu retten.

## **3. Tag: Lake Nakuru – Masai Mara**

Weiterfahrt zum Reservat Masai Mara, Kenias tierreichstem Schutzgebiet. Hier leben nicht nur Elefanten, Büffel, Nashörner und Masai-Giraffen, sondern auch zahlreiche Antilopenarten, Zebras, Löwen, Tüpfelhyänen und Schakale.

## **4. Tag: Masai Mara**

Morgens und nachmittags werden Pirschfahrten durchgeführt. Gute Aus-sichten, auch Leoparden und Geparden zu sehen. In den Monaten August-Sep-tember ziehen die Riesenherden von Gnus aus der Serengeti in den Park und bieten mit der Überquerung des Mara-Flusses ein atemberaubendes, viel gefilmtes Spektakel.

## **5. Tag: Masai Mara – Serengeti**

Nach dem Grenzübergang nach Tansania führt Sie eine ganztägige Pirschfahrt durch den nördlichen Korridor in das Herz der berühmten Serengeti, die mit über 14.000 qkm ebenso groß ist wie Schleswig-Holstein. In zwei Tagen ist es möglich, gut ein Dutzend Antilopenarten zu sehen, von den gewaltigen Elenantilopen bis zu zierlichen Klippspringern und Dikdiks, vor allem aber weit über eine Million Gnus und einige hunderttausend Gazellen. Zebras, Giraffen, Flusspferde und Elefanten sind ebenfalls regelmäßig zu entdecken.

## **6. Tag: Serengeti**

Morgens und nachmittags Pirschfahrten in der Serengeti, was in der Sprache der ursprünglich hier lebenden Masai „un- endliche Ebene“ bedeutet. Löwen sind weit verbreitet, doch gerade im zentralen Seronera-Bereich ist auch die Chance sehr groß, Leoparden und Geparden zu foto- grafieren, oft nur wenige Meter entfernt. Empfehlenswert ist ein Besuch des aus- gezeichneten Informations-Zentrums, wo Klippschliefer und Zwergmangusten zum lebenden Inventar gehören.

## **7. Tag: Serengeti – Ngorongoro**

Vom Seronera-Fluss aus geht es vorbei an zahlreichen „Kopjes“, den gigantischen, durch tropische Verwitterung rund ge- schliffenen Granitfelsen, die typisch für die Serengeti sind und die häufig Löwen und Leoparden als Versteck und Ruhe- platz dienen. Nach dem Verzehr Ihrer Lunchbox bei Nabi Hills geht es direkt in das Ngorongoro-Reservat. Sie durchque- ren weite Ebenen und die südlichen Aus- läufer der Olduvai-Schlucht und fahren



dann am äußeren Kraterrand auf über 2000 m Höhe. Dort erhalten Sie die ersten Einblicke in dieses von zahllosen Tieren bevölkerte, grandiose Weltwunder und erreichen bald Ihre Lodge am Kraterrand.

**8. Tag: Ngorongoro – Lake Manyara**

Morgens fahren Sie hinunter zum Boden des Ngorongoro-Kraters, einer riesigen Caldera, in der Gnus, Zebras, Elefantenbullen, Flusspferde, Warzenschweine, Thomson- und Grantgazellen, Hyänen, Löwen und Schakale leben, dazu auch viele Vogelarten wie Strauße und Abdimstörche. Vielleicht entdecken Sie eines der letzten Spitzmaulnashörner Ostafrikas. Am Nachmittag verlassen Sie den Krater und fahren in östlicher Richtung durch das relativ dicht besiedelte Karatu-Hochland zum Manyara-See.

**9. Tag: Lake Manyara**

Der an der Steilkante des Ostafrikanischen Grabens liegende Lake Manyara-Nationalpark bietet mit dichtem Galeriewald, weiten Grasebenen und dem Sodasee eine Fülle unterschiedlicher Lebensräume. Neben vielen Giraffen und Elefanten ist er berühmt für seine „Baumlöwen“ (die aber nur selten zu sehen sind), hat aber vor allem am Seeufer eine reiche Vogelwelt, z.B. Pelikane und Nimmersattstörche.

**10. Tag: Lake Manyara – Amboseli**

Gut einen halben Tag dauert die Fahrt vom Manyara-Park durch Masai-Gebiet und Kaffeeplantagen bis Namanga, wo Sie wieder die Grenze nach Kenia überqueren, und hinein in den Amboseli-Nationalpark am Fuße des Kilimanjaro. Die letzten Kilometer in dieses Reservat sind bereits eine Pirschfahrt mit zahlreichen Tierbeobachtungen.

**11. Tag: Amboseli**

Morgens und nachmittags machen Sie Pirschfahrten in diesem an klaren Tagen vom Kilimanjaro beherrschten Park mit großen Elefantenherden, Zebras, Giraffen und zahlreichen anderen Tieren. Besonders elegante Bewohner des Buschgebiets sind die zierlichen Giraffengazellen oder Gerenuks.

**12. Tag: Amboseli – Nairobi**

Nach einer weiteren Pirschfahrt in diesem grandiosen, vom Stamm der Masai geführten Park, genießen Sie noch ein Mittagessen in Ihrer Lodge – hoffentlich mit Blick auf den fast 6000 m hohen Kilimanjaro. Nachmittags geht es zurück nach Nairobi zum Flughafen, wo Ihr Rückflug startet.

**13. Tag: Ankunft**

**Verlängerungsmöglichkeit am Indischen Ozean**

**13. Tag: Nairobi – Malindi**

Flug nach Malindi und Transfer nach zu einem Küstenhotel.

**14./15. Tag: Malindi Strand**

Zur freien Verfügung am *Indischen Ozean*. Sie können ausspannen und/oder einige Ausflüge unternehmen. So zum Beispiel zum Mida Creek, einer durch Meer- und Süßwasser gespeisten Lagune. Im Marine Nationalpark können Sie beim Schnorcheln oder von einem Glasbodenboot die faszinierende Unterwasserwelt bewundern. Und im Arabuko-Sokoke-Wald können Sie Vögel beobachten und nach dem Goldrücken-Rüsselhündchen, Buschböcken und Ginsterkatzen schauen.

**16. Tag: Transfer zum Flughafen und Abflug**

**17. Tag: Ankunft**



**Hotel, Lodge & Zeltlodge**

Privatreisen zum Wunschtermin

Kleingruppen mit 6 - 7 Teilnehmern

**Aktuelle Termine, Preise, Leistungen** mit Angaben zu den Unterkünften und Reiseleitern finden Sie im Beiheft sowie auf [www.duma-naturreisen.de](http://www.duma-naturreisen.de)

**Klima** Temperaturen in °C  
Niederschlag in mm (Serengeti)

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Min	15	16	16	16	16	14	14	14	15	16	16	16
Max	28	29	28	27	26	26	26	27	28	29	28	28
mm	78	97	121	144	73	26	9	21	36	55	103	95

**Reisezeit:** Ganzjährig, außer April. Februar/März Migration bei Ndutu in Tansania. Juli - Oktober Migration in der Masai Mara in Kenia.

**Zeitverschiebung** zu Mitteleuropa +1 Stunde zur Sommerzeit +2 Stunden zur Winterzeit

**Flugzeit:** 8 - 12 Stunden

**Visum:** Erforderlich; wir sind bei der Beantragung behilflich.

**Impfung:** Gültige Gelbfieberimpfung (Impfpass) vorgeschrieben.

**Hinweis:** Infos und Reisebedingungen im Beiheft des Reisejahres.